

Vorwort

Es ist Claus Steinle, der die Integrierte Unternehmensführung im deutschsprachigen Raum maßgeblich (weiter-)entwickelt hat. In seiner Schrift *Ganzheitliches Management* hat er mit dem „Management Kubus“ ein sehr systematisches Konstrukt aufgespannt und inhaltlich gefüllt. Obwohl er in den rund 35 Jahren als Wirtschaftswissenschaftler auf vielen Teilgebieten geforscht und „produziert“ hat, ist die Integration, das Zusammenfügen von sinnstiftenden Teilkonzepten und deren Weiterentwicklung, stets sein Hauptanliegen gewesen. Aus diesem Grund haben wir mit der vorliegenden Festschrift zum 65. Geburtstag in Verbindung mit der in naher Zukunft liegenden Emeritierung von Claus Steinle den Titel „Integrierte Unternehmensführung“ gewählt. Die ausgewählten Beiträge von Schülern und anderen unmittelbar oder mittelbar eng verbundenen Wegbegleitern sollen dabei konzeptionell und anwendungsorientiert den Wirkungsbereich von Claus Steinle abbilden.

Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg hat Claus Steinle mit dem Thema „Mitarbeiterführung“ in sehr vorausschauender Weise ein wissenschaftlich und praxisorientiertes Arbeitsfeld aufgegriffen. In den 1970er Jahren war dieses Thema, vom derzeitigen Entwicklungsstand her betrachtet, noch in einem sehr rudimentären Stadium. In seinen frühen Publikationen (z. B. Leistungsverhalten und Führung in der Unternehmung, Führung, Führung durch Ziele) wird deutlich, dass Claus Steinle mit analytischem Scharfsinn die zentralen Erfolgsfaktoren leistungs- und zufriedenheitsorientierter Führung identifiziert und „moderne“ Modellvorstellungen und praxisorientierte Gestaltungshinweise generiert. Dies gilt auch für ein weiteres seiner Forschungsfelder: Bereits in den 1980er Jahren beschäftigt sich Steinle in mehrerebenenbezogener (integrierender) Weise mit Change Management, einer Zeit, in der vielerorts eher „technokratische Organisationsgestaltung“ gelehrt und praktiziert wird. Mit seiner Habilitationsschrift *Organisation und Wandel* legt er an der Technischen Universität Berlin 1985 ein entsprechendes „Change Brevier“ vor – lange bevor das Thema Change Management zum Mainstream in Wissenschaft und Praxis wird. Seit 1986 verfolgt Claus Steinle dann an der Leibniz Universität Hannover eine duale Forschungsstrategie: einerseits greift er auf der „Kurz- und Mittelstrecke“ viele grundlegende und aktuelle Fragestellungen der Managementwissenschaft auf (z. B. die Themen Strategisches Management einschließlich dazugehöriger Planungs- und Controllingaspekte, Lean Management, Umweltorientierte Unternehmensführung, Problemlösen und Entscheidungsfindung, Unternehmensgründung sowie zuletzt Multiprojektmanagement und -controlling), andererseits arbeitet er „in einem Marathon“ an seinem Konzept „Ganzheitliches Management“. Vor diesem Hintergrund haben wir das Thema „Integrierte Unternehmensführung“ für die vorliegende Festschrift gewählt. Der Band orientiert sich in seiner Struktur an Steinles Managementkubus und umfasst dabei in dualer Perspektive jeweils Theorie- und Praxisbeiträge zum normativen Management („Unternehmungspolitische Erker“) sowie den Managementprozessen Planung/Kontrolle, Organisation, Führung und Change Management.

In den rund 25 Jahren an der Leibniz Universität Hannover haben die Herausgeber dieser Festschrift als Studenten und Mitarbeiter z. T. über einen sehr langen Zeitraum sehr eng mit Claus Steinle zusammen gearbeitet. Dabei haben wir Claus Steinle quasi auch in einem „Längsschnitt-Assessment“ in den Rollen Dozent, Führungskraft und Privatmann kennen und schätzen gelernt. Geprägt durch eine hohe Leistungsethik, ein sehr positives und durch Respekt geprägtes Menschenbild sowie eine kooperative Grundeinstellung hat Claus Steinle nicht nur tausende von Studierenden für sein Fachgebiet motiviert, sondern auch stets hochmotivierte und -qualifizierte Nachwuchswissenschaftler gefunden, gebunden und gefördert. Im Namen seiner Schüler möchten wir deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Claus Steinle aussprechen. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt auch weiterhin die hohe Grundmotivation, Energie, langfristig angelegte Zielorientierung und Freude an den Früchten seiner Aktivitäten.

Bernd Eggers, Friedel Ahlers und Timm Eichenberg

Hannover, im Mai 2011